Er ist zusammen mit Clint Liddy der bekannteste deutsche und wohl auch europäische Contest-Moderator im Wakeboard-Zirkus. Aber nachdem die 2008er Contests mittlerweile voll am Laufen sind und Wolfgang "Didi" Dittrich noch nirgends aufgetaucht ist, haben wir uns gefragt: "Was ist eigentlich los mit Didi?!" Er hat die Szene in den letzten 10 Jahren so entscheiden begleitet und wohl auch ein Stückweit geprägt, dass es nicht sein kann, dass er auf einmal in der Versenkung verschwindet und niemand davon etwas mitbekommt.

Auf die Idee ein Interview zu machen, hatte mich dann ein Gespräch mit Andy Kolb gebracht. Er gab mir den entscheidenden Tipp und so konnte ich "Samantha" - sein Part in Chris Grüners Erstlingswerk "Ticket" sollte noch vielen in Erinnerung sein - am anderen Ende der Welt per Mail erreichen.

Und damit das ganze noch authentischer bei Euch ankommt, gibt es , wie Australien eben üblich, in diesem Interview ausnahmsweise mal keine Umlaute!

Servus Didi, die Contestsaison hat begonnen und Du wirst dieses Jahr scheinbar erstmals nicht am Start sein?! Was ist da los?

Ich hab im vergangenen Dezember geschafft, was viele (darunter auch ich) nicht mehr fuer moeglich gehalten haben: naemlich nach 17 Semestern endlich mein Englisch/Spanisch Studium erfolgreich zu beenden und da es schon immer mein Traum war, fuer laengere Zeit mal ins Ausland zu verschwinden, war dieses Jahr nun der perfekte Zeitpunkt dafuer. Zusaetzlich habe ich mit meiner Freundin die letzten drei Jahre in einer Wochenendbeziehung gelebt und da sie auf die ganze Sache auch Bock hatte, hat sie einfach ihren Job gekuendigt und los gings. Da wir beide schon mal in Australien waren, das Land ziemlich gut finden, und in Sydeny auch einige Freunde haben, stand die Entscheidung fuer die Wahlheimat schnell fest. Ausserdem sind die Zustaende hier sehr gut auf Touristen ausgerichtet, was es leicht macht ein Jahresvisum mit Arbeiterlaubnis zu bekommen und einen Job zu finden. Zu guter Letzt reizt mich Surfen als Sportart schon laengere Zeit und im Augenblick habe ich die Moeglichkeit das mal richtig anzupacken.



[redacted]









[redacted]